INTERNATIONALE BAUFACH-AUSSTELLUNG

Haupt-Café.

Herrlich links der Brücke
an der Strasse des 18. Oktober gelegen.
Schönste Rundsicht von den Terrassen auf die Ausstellung
und die Stadt Leipzig.
Eigene Konditorei, Bar, Grill Room,
Palmengarten.
Rasss

Auf der soeben erwähnten Internationalen Baufach-Ausstellung findet naturgemäss der im sogenannten Leipziger Hause liegende Repräsentations-Raum besondere Beachtung. Hinter diesem Raume liegt der wunderbar ausgestattete Kadiner-Majolika-Raum, in dem man durch einen Deckenausschnitt vom Obergeschoss des Leipziger Hauses einen prachtvollen Ausblick hat.

In diesem Obergeschoss des Leipziger Hauses befindet sich eine in ihrem Aufbau ganz überaus wirkungsvolle und kostbare Ausstellung der Braunschweiger Rechenmaschinenfabrik von GRIMME, NATALIS & CO., welche hier ihre

TRINKS-BRUNSVIGA-Rechenmaschinen

in einer grossen Anzahl verschiedener Modelle, die für die Rechnungen des Baufaches hervorragend geeignet sind, zeigt.

Grose

Erzgebirg'sches Keglerheim.
1 Dauer-, 1 Tagesgeld-, 1 Industrie-Bahn.
Freiberger Pillerbräu. Pscss
Gute Speisewirtschaft.

Vermietungen.

Grosser Laden
für 12000 Mk., 22 × 6½ Meter, mit 2 Schaufenst.
Neumarkt 18
im ganzen oder geteilt zu vermieten. Zscss

Geschäftsräume Zentralstraße 7/9
in mod. Neubau noch mietfrei: Laden mit Niederlage, je ca. 40 qm, III. Etage, ca. 420 qm, Boden- und Keller-Niederlagen.
*210 Carl Lautz, Thomasring 16.

Grimmaische Strasse 20
ist der II. Stock als Wohnung oder Geschäftslokal für den 1. Oktober zum Jahresmietzins von Mk. 1500 zu vermieten. — Besichtigung 10—12 und 3—5 Uhr. — Näheres Justizrat Barth, Markgrafenstraße 6, 2. Etage. a5428

Gautzsch b. L., Ring 45, p. 1. Oktober cr. 2 besond. billig. sonn. Wohnungen, I. Etage 560 ℳ, II. Etage 540 ℳ, je 3 Vorderst., Kamm., Küche, Bad, Garten usw. Näheres Tel. 15021 oder bei Petzl, Ring 41, I. *92

Pianinos, Flügel und **Harmoniums** mit u. ohne Orgel-Pedale. a8246
Verkauf u. Vermietung.
C. A. Klemm, Neumarkt 28, I.

Gute Flügel, Pianos und Orgelpedale zu vermieten.
W. Koch, Ferd.-Rhode-Str. 15
Nähe des Konservatoriums.

Zu vermieten
schöner Laden
in prima Verkehrsstraße der inneren Stadt, in welchem Zigarrengeschäft betrieben wird, per 1. April 1914.
Paul Schumann, Windmühlenstraße Nr. 22. *0280

2 gut möblierte Zimmer
für 1 oder 2 Herren zu vermieten
Wasss Nikolaistraße 6, III.

Internationale
Baufach-Ausstellung
Leipzig 1913.

Montag, den 29. September
(Bei günstigem Wetter):

„ELITETAG."

Eintrittspreise. Von 8—10 Uhr vorm. M. 2.10, von 10 Uhr vorm. an M. 1.10. Dauerkarten behalten Gültigkeit. — Schluss der Hallen 6 Uhr abends. Schluss des Vergnügungsparkes und der Wirtschaftsbetriebe 1 Uhr nachts.

Grosse Illumination

30 000 bunte Glaslampen und japanische Lampions. — **Elektrische Festbeleuchtung der Blumengärten, des Rosenhofes und der Ausstellungsbauten.** Von ¼9—9 Uhr abends **Leuchtspringbrunnen.**

FEST-KONZERTE

im Musikpavillon an der Lindenallee
von ½4—½7 Uhr nachm. und von 7—10 Uhr abends vom **Offiziellen Ausstellungs-(Willy-Wolf-) Orchester,** Leitung Herr Kapellmeister **Willy Wolf** (Streichmusik),
am Hauptrestaurant von 3—6 Uhr nachm. und in der „Lustigen Ecke" von 7—10 Uhr abends vom **Trompeterkorps des Königl. Sächs. 7. Feldartillerie-Regiments Nr. 77,** Leitung Herr Musikmeister **Julius Goldberg** (Blasmusik).

„Leipzig um 1800", daran angrenzend **„Lustige Ecke", „Dörfchen"** mit anschliessender landwirtschaftlicher Sonderausstellung.

Der grosse Vergnügungspark.

Kleinbahn zur Gartenstadt Marienbrunn mit **Handwerker-Ausstellung** (Abfahrt vom Vergnügungspark).
In der Betonhalle: Die Grosse Kunstausstellung.

In der Wissenschaftl. Abteilung finden täglich regelmässige Vorträge und Erklärungen statt. Näheres durch die Orientierungstafel an der Lindenallee vor dem Pavillon Oesterreich, durch die Anschläge in der Betonhalle und im Tagesprogramm.

Ausnahmsweise ununterbrochen von 7—10 Uhr abends:
Lichtbilder-Vorträge und Film-Vorführungen
im Wissenschaftlichen Theater
am Eingang A vom Windmühlenweg.

Programm: 1. Ausflug auf der Seine von Rouen nach dem Meere. 2. Eisenwalzwerke in Donetz. 3. Musikalische Einwirkung auf Tiere. 4. Kalksteinbergwerke Rüdersdorf. 5. Das malerische Ceylon. 6. Die Gothik in der Normandie und England (Lichtbilder-Vortrag Dipl.-Ing. Geissler). 7. Wochenchronik aus aller Welt.

Wohnungs-Nachweis des Verkehrs-Vereins für Hotels, Pensionen und Private in der Geschäfts- und Auskunftsstelle Naschmarkt-Handelshof sowie in den Filialen auf dem Hauptbahnhof und in der Auskunftshalle auf der Ausstellung.

Nur der offizielle Katalog und Führer sind massgebend.

Bsscs

Panorama
Umbau vollendet.

Für Inserenten!

AFTONBLADET
in Stockholm, Schweden,
die verbreitetste tägliche Abendzeitung Schwedens, mit einer Auflage von 40,000 Exempl., ist die von ausländischen Inserenten am meisten benutzte Annoncen-Zeitung Scandinaviens.

Aftonbladets Varannandagsupplaga — erscheint wöchentlich 3 mal — Volks-Zeitung mit einer Auflage von 140,000 Exempl. Einzig als effektives Annoncenorgan.

In Aftonbladets Verlag erscheinen ferner:

Lantmannabladet, Wochen-Zeitschrift für Landwirtschaft, Viehzucht, Gartenbau etc. ist das verbreitetste landwirtschaftliche Fachblatt Scandinaviens. Auflage 170,000 Exempl.

Brokiga Blad, die einzig kolorierte Wochenzeitung Schwedens, wird in allen Familien gelesen. Auflage 125,000 Exempl.

Assst

Hoek van Holland - Harwich
Route nach **England**

Leipzig (Haupt B.) ab 10.25 Vm. **London** (Liverpool Str. Stat.) an 8.00 Vm. **Direkte Wagen Leipzig—Halle und Halle—Hoek van Holland. Turbinendampfer. Drahtlose Telegraphie und Unterwasser-Glockensignale.**

Korridorzüge mit **Restaurationswagen** vom Anlegeplatz d. Dampferi. Harwich sowohl nach London als auch nach York und dem Norden von England, ohne London zu berühren. Näheres sowie Fahrkarten und Platzbelegung fürs Schiff und Gratisabgabe der illustr. Broschüre „Die englische Ostküste" durch **Julius Rudert,** Gerberstrasse 19/27, und **Friedr. Otto,** Georgiring 3. Das **Liverpool Street Hotel,** mit dem Ankunftsbahnhofe in **London** direkt verbunden, vereinigt modernen Luxus mit wirklichem Komfort. Infolge seiner zentralen Lage gibt es in London kein bequemeres Hotel für Geschäftsleute und Vergnügungsreisende. — Näheres durch **H. C. Amendt,** Hotel-Manager. a3220

Umzugs-Zettel
für das
Leipziger Tageblatt.

Diesen Zettel wolle man ausschneiden und durch die Trägerin oder brieflich an die Geschäftsstelle des Leipziger Tageblattes einsenden.

Ich ziehe am .....

nach ..... Straße

Nummer und Stockwerk .....

Name .....

Wohnung (bisherige) .....

Leipziger Vereinsleben.

Der Kreisverband der Evangel. Jungmännervereine in Leipzig beabsichtigt, Sonntag, den 19. Oktober eine Jahrhundertgedenkfeier abzuhalten. Die Vereine sammeln sich nachmittags 5 Uhr in Probstheide und ziehen im Zug, der von Fackeln geleitet wird, nach Wachau, wo am Galgenberg ein Holzstoß entzündet und Pfarrer Dr. Schmidt die Festrede halten wird. Nach der Rückkehr in die Stadt ist eine Nachfeier im Evangel. Vereinshaus auf der Roßstraße, bei der Tableaux und Dichtbilder über die Freiheitskriege geboten werden.

* **Ortsgruppe Leipzig des Allgemeinen Deutschen Kindergärtnerinnen-Vereins.** Dieser Tage wurde unter lebhafter Anteilnahme die Ortsgruppe Leipzig des Allgemeinen Deutschen Kindergärtnerinnen-Vereins gegründet. In der sehr zahlreich von den Kindergärtnerinnen und Kleinkinderlehrerinnen Leipzigs besuchten Versammlung hielt Frl. K. Raude die Begrüßungsrede und forderte zum Beitritt in die Berufsorganisation auf, die allein schon durch ihren Anschluß an den Allgemeinen Deutschen Lehrerinnenverein, den Wohlfahrtsausschuß der Lehrer und den Bund Deutscher Frauenvereine großen Einfluß hat. Es wurde bewirkt, daß ein Stand nur durch eine umfassende Organisation gehoben werden kann, da allein eine solche einen Druck auf die Oeffentlichkeit und die Gesetzgebung ausüben kann, als bessere Gehälter, Pensionen, Versicherungen. Anschluß an Wirtschaftsvereinigungen mit ihren großen pekuniären Vorteilen, größere Unterstützungskassen für die Mitglieder — aber auch vertiefte Bildungsmöglichkeiten, staatliche Examina und erhöhtes gesellschaftliches Ansehen erreicht. Herr Professor Jahn, Direktor der Städt. Schule für Frauenberufe, empfahl seinen Schülerinnen den Eintritt in die Berufsorganisation mit warmen, eindringlichen Worten. Er vertrat sogar in großzügiger Weise die Ansicht, daß die Kindergärtnerinnen-Vereine unserer Stadt, die bisher in aufopfernder Weise dasselbe erstrebt haben, was die Ortsgruppe will, jetzt in dem größeren Kreise, der so viel mehr leisten kann, aufgehen sollten, wo sie ja trotzdem immer die Sammelpunkte des geselligen Zusammenhaltes der früheren Schülerinnen der verschiedenen Kindergärtnerinnen-Seminare sein würden. Es sprachen dann noch in ähnlichem Sinne Fräulein E. Hübner, Vorsteherin des Pestalozzi-Fröbel-Instituts, Fräulein Dr. Siebert, Leiterin des Lyzeums, und Fräulein Th. Schaefer, 1. Vorsitzende des Henriette-Goldschmidt-Vereins. Die Gründung der Ortsgruppe erfolgte unter großer Bereitwilligkeit der Anwesenden, so daß sie mit einer Anfangszahl von 115 Mitgliedern ins Leben trat. Es wurde sogleich die erste Sitzung der Ortsgruppe abgehalten, in der die Satzungen und die Geschäftsordnung genehmigt und der Vorstand gewählt wurde. Er besteht aus leitenden Personen im Kindergartenwesen unserer Stadt. Nachdem noch 6 Delegierte für die Tagung des Fröbelverbandes, die vom 2. bis 6. Oktober in Halle stattfindet, gewählt worden waren, wurde die Versammlung geschlossen, und alle Anwesenden empfanden lebhafte Befriedigung über das Zustandekommen einer Sache, die sich sicher als segensreich erweisen wird.

Der Verein Hartmannia eröffnete am 26. September in den Räumen des Angelika-Hartmann-Hauses nach der Sommerpause seine Vereinsabende mit einer Zusammenkunft seiner zahlreichen Mitglieder, bei der die Behandlung der Anschauungsmittel bei den Fröbelschen Bewegungsspielen praktisch dargelegt wurde durch die Vorführung des Grimmschen Märchens Schneewittchen. Die anwesenden Kindergärtnerinnen waren außerordentlich dankbar für die hier gebotenen Anregungen, erkannten das Vorbildliche dieser Darstellungsweise und beschlossen übereinstimmend, bei ihrer eigenen Berufsarbeit die sich für diese Vorführung eignenden Grimmschen Märchen in der gleichen sinnigen und für die Kleinen bildenden Weise in Anwendung zu bringen. Auch diese Veranstaltung des rührigen Vereins erbrachte den Beweis, daß die Hartmannia der Aufgabe, der sie sich nun seit über 14 Jahren gewidmet hat, die Fröbelschen Prinzipien in einer den Anforderungen der Neuzeit entsprechenden Weise weiter zu entwickeln, gerecht wird.

Tageskalender.

Städtisches Museum der bildenden Künste und Leipziger Kunstverein (am Augustusplatz), geöffnet an Sonn- und Feiertagen ½11—3 Uhr, Montags 12—3 Uhr, an den übrigen Wochentagen 9—3 Uhr. Eintritt in das Museum Sonntags, Mittwochs und Freitags frei. Montags 1 Mark, Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 50 Pf. Der Eintritt in den Kunstverein beträgt für Nichtmitglieder 1 Mark.

Stadtgeschichtl. Museum. Altes Rathaus, Markt u. Naschmarkt. Geöffnet Sonntags von ½11—1 U., Mittwochs u. Sonnabends von 10—1 U. Eintritt frei.

Grassi-Museum, Königspl. 10/11, für a. Völkerkunde, b. Länderkunde, c. Kunstgewerbe, Bibliothek u. Vorbildersammlung. Geöffn. an Sonn- u. Feiertagen 10½—2 U., an Wochentagen, außer Montags, im Sommerhalbjahr 9—3 U., im Winterhalbjahr 10—3 U.

Die Bibliothek des Kunstgewerbemuseums ist geöffn.: an Sonn- u. Feiertagen von 10½—1 U., an den Wochentagen wie a, b u. c u., außer Montags, von 4—6 U. Eintr. zum Grassimuseum u. zur Bibliothek frei.

Naturkundliches Heimatmuseum, Tröndlinring 1 (frühere Dauernde Gewerbeausstellung). Geöffnet Sonn- und Festtags ½11—2 Uhr, Mittwochs 4—6 Uhr und Freitags abends 7—9 Uhr (öffentliche Führungen). Eintritt frei. — Zu anderen Zeiten 30 Pfg. Eintritt.

Botanisches Institut u. Botanischer Garten, Linnéstraße 1 Geöffn. tägl., außer Sonn- u. Feiertags, im Sommer 6 U. früh bis 7 U. abends, im Winter bis zur Dunkelheit. Gewächshäuser Dienstags u. Freitags nachm., sonst nach eingeholter Erlaubnis. Eintritt frei.

Zoologisches Museum der Universität, Talstr. 33. Geöffnet Sonntag 11—1 U.; während der Universitätsferien geschlossen. Eintritt frei.

Historisches Museum der Völkerschlacht und der Zeit Napoleons I. im Gasthaus Napoleonstein (beim Völkerschlacht-Denkmal). Das weltberühmte Museum umfaßt 19 500 Nummern, und darunter äußerst wertvolle Unika. Das Museum ist täglich geöffnet.

Kriegsmuseum des Verbandes deutscher Kriegsveteranen, Holstr. 31. Geöffnet 8—1 U., 3—6 U., außer Sonn- u. Feiertags. Sonnabends 3—8 U. Eintritt nach Belieben.

Deutscher Patriotenbund zur Errichtung eines Völkerschlachtdenkmals bei Leipzig. Bücherstraße 11.

Markthalle, Roßplatz 2. Geöffnet früh von 6—1 U., mittl. im Sommer, 7—1 U. mittl. im Winter, nachm. 4—6 U. abends, Sonnabends bis 9 Uhr.